



Artist: Pogo Kreiner
Title: e-magic flute
Label: Krisper Music
Cat nr: KM0124
Bar code: 9120013759977
Release date: 27. Oktober 2006
Format: CD
Price code: CD
Genre: Nu Classic
Website: www.e-magicflute.com (inkl. Hörbeispiele)
Distribution contact: export@soulseduction.com
Label contact: office@krisper.at
Press contact: office@blankton.org

Was haben Klaus Nomi, Bootsy Collins, Elektronik der Wiener Schule und Wolfgang Amadeus Mozart gemeinsam? Beim ersten Hören von **e-magic flute** könnte man meinen, all diese Ingredienzien zu einer einzigen kompakten Neudefinition verzahnt zu erleben. Und das ist gar nicht so weit von den Tatsachen entfernt.

e-magic flute ist die elektronische Version von Mozarts Singspiel „**Die Zauberflöte**“. Das klassische Orchester begegnet dem Sequenzer und der Rhythm Section, die Soloparts übernehmen Countertenor, Mädchenstimmen und so ausgefallene Instrumente wie mallorquinischer Dudelsack oder böhmische Glasharfe.

Steht bei der Ouvertüre noch die originale Partitur unangefochten im Vordergrund, verwandelt sich der Sound bis zum Finale zu einem elektronischen Teppich, in den nur mehr verfremdete Zitate einzelner Arien-Themen eingewoben sind. Eine Reise durch die Epochen reduziert Musik auf ihren Kern, verdeutlicht Unterschiede und verbindet Gemeinsames.

Pogo Kreiner, Ideengeber und künstlerischer Kopf des Projekts, ist Komponist, Musiker und Produzent in Wien. Neben der Zusammenarbeit mit Künstlern wie Richard Dorfmeister, Nigel Hayes, Frankie Valentine, Celia Mara und Yellow zählt er mit seinem Projekt „Madrid de los Austrias“ (MDLA) zu den aktuell erfolgreichsten österreichischen Künstlern der internationalen Elektronik-Szene.

Die Idee hinter MDLA – die Verbindung von traditioneller andalusischer Volksmusik mit den Sounds und Beats der Elektronik-Welt – dient auch als Grundlage für die Verwirklichung der **e-magic flute**, in der Klassik im Geiste W.A. Mozarts auf Electronica trifft.

Eingespielt vom Vienna Sound Orchestra unter der Leitung von Azzi Finder und im Studio nachbearbeitet, konnte das Projekt auch bereits mehrfach in großer Besetzung auf die Bühne gebracht werden: Sinfonieorchester, Pogo Kreiner an der E-Gitarre, Jozef Sticker an den Keyboards, Alexander Machat am Bass und Diana Lueger (auch bekannt als die charismatische Frontfrau der Wiener Band „Zweitfrau“) am Schlagzeug, ergänzt vom erst 8-jährigen japanisch-österreichischen Stimmwunder Mai Leeb aus dem Wiener Mädchenchor sowie dem Tenor mit Musical-Vergangenheit Reinwald Kranner als Solisten. So zum Beispiel für die internationale TV-Produktion „24HoursMozart“ und beim ASEM-Ministertreffen 2006 in der Wiener Hofburg (siehe auch www.e-magicflute.com).

Die einzelnen Stücke:

01 VORSPIEL

Original-Score ergänzt durch meditativen Backbeat.

02 PAPAGENO

Der Vogelfänger als tibetischer Mönch im Märchenwald.

03 TAMINO (PART ONE)

In der Heurigen-Kulisse einer Wienfilm-Produktion aus den 1950er-Jahren...

04 TAMINO (PART TWO)

... verwandelt sich der weinseelige Liebhaber in einen mediterranen Chillout-Lover.

05 ZAUBERFLOETE

Das Leitthema der Oper als Konzert für mallorquinischen Dudelsack und jamaikanisches Sinfonieorchester.

06 KOENIGIN DER NACHT

Funkarie für Countertenor.

07 PAMINA

Wehklagen einer frühreifen kindlichen Prinzessin im Gewande eines Greenaway-Soundtracks.

08 SARASTRO

Die Heiligen Hallen aus Glas verzaubern auf der Suche nach Weisheit.

09 FINALE

Ein überdimensionaler Emu, Jean Michel und Disco im i-pod, durchquert die endlose Wüste.

10 LIBRETTO

„All together now!“ Alle Themen, alle Songs, alle Lyrics für nur noch 1:55!

Die Titel „vorspiel“, „tamino“ und „koenigin der nacht“ sind ein Auftragswerk von WIENER MOZARTJAHR 2006.

